

KALLIGRAFIE ZWISCHEN HANDWERK UND KUNST

Datum

Montag-Mittag, 21. Mai bis

Samstag-Mittag, 26. Mai 2007 (Pfingstsonntag)

Kursort

Convento Santa Maria di Bigorio

6954 Bigorio (oberhalb Tesserete/Lugano)

www.bigorio.ch

Teilnehmer

maximal 12 Personen

Kosten

Fr. 1350.–

Aufenthalt, Vollpension (ohne Getränke),

Kurs, inklusive Papier und spezielle Materialien

Fr. 85.–

Zusätzliche Übernachtung/Frühstück,

bei Anreise am Sonntag-Abend, 20. Mai 2007

Kalligraphielehrer

André Gürtler, Therwil

Kursorganisation

Hildegard Kessler, Zürich

Auskunft

Anmeldung

Hildegard Kessler

Frauentalweg 117

8045 Zürich

Telefon

G 043 344 04 30

M 079 204 38 39

P 044 462 19 84

Fax

043 344 04 31

Mail

kessler@diedrucksache.ch

hildegard.kessler@bluewin.ch

Anmeldeschluss

27. April 2007

Reservierung in der Reihenfolge

der Anmeldungen.



Ob Anfänger oder Fortgeschrittene – wer sich mit der geschriebenen Schrift und ihren vielfältigen Ausdrucksformen auseinandersetzen möchte, erfährt in dieser Schreibwoche Kalligrafie als eine der Grundlagen für das Schriftverständnis.

Meistens beinhaltet Kalligrafie das getreue Nachempfinden von traditionellen handschriftlichen Stilformen. Doch die Kunst des Schönschreibens reduziert sich heute nicht mehr

allein auf das Handwerk, sondern öffnet eine Dimension des kreativen Schaffens. Nicht nur der Text selbst ist Kommunikation, sondern auch dessen Gestaltung. Viele Künstler unterschiedlicher Epochen und Kulturen gingen mit Buchstaben und deren Formen frei von Regeln um und gaben der Schrift oft eine neue Bedeutung. Auch heute integrieren Künstler aus aller Welt Schrift in ihre Arbeiten und schaffen damit eine Bezug zwischen Handwerk und Kunst.

Seien es alte wertvolle Handschriften, ein handgeschriebener Reklameschriftzug, eine moderne Collage, eine experimentelle Kalligrafie oder ein einfacher handgeschriebener Brief – oft führt das zum Wunsch, einmal selbst das Handwerk des Kalligraphen näher kennen zu lernen. Anhand einer konkreten Projektarbeit, die auch eine bleibende Erinnerung sein soll, werden wir unter der Leitung von André Gürtler, Perspektiven des Schreibens und Gestaltens erarbeiten. Das Spektrum reicht vom Experimentieren über das Lernen, Üben und Herantasten an die Form und bis hin zur fertigen Ausführung. Diese Schreibwoche ist für Anfänger und für Geübte gleichermaßen geeignet.

Das schöne alte Kapuzinerkloster Santa Maria di Bigorio, in der Nähe von Lugano, abseits von Verkehr und Hektik, mitten in Kastanienwäldern und mit herrlicher Sicht, bietet den idealen Rahmen dazu, um sich auf dieses Experiment einzulassen und die Kreativität zum Fließen zu bringen. Hier kommen aber auch kulinarische Genüsse sowie entspannende Momente nicht zu kurz. All dies rückt den Alltag in weite Ferne und macht den Aufenthalt zu einem aussergewöhnlichen und einmaligen Erlebnis.

André Gürtler ist Schriftgestalter und Typo-Grafiker. Er arbeitete als Schiftenzeichner bei der Monotype Corporation, Engalnd, und später in der Schriftgiesserei Deberny & Peignot, Paris. Dort folgte eine langjährige Zusammenarbeit mit Adrian Frutiger. Seit 1965 gibt er Unterricht in Schriftgeschichte, Kalligrafie, Grundlagen des Schriftentwurfs und Druckschriftgestaltung an der Schule für Gestaltung Basel. Als Gastdozent lehrte er an der Yale Universität und Rhode Island School of Design, USA. Nach einer Einladung an die Universidad Autónoma Metropolitana in Mexiko, erteilt er seit 1982 Kurse und Seminare in Kalligrafie, Schriftgestaltung und Verlagsgestaltung an verschiedenen Schulen und Universitäten. Neben seiner Lehrtätigkeit arbeitet er auf dem Gebiet der Schriftgestaltung für den Laserdruck und Bildschirm. Er ist Redaktionsmitglied der Fachzeitschrift «Typografische Monatsblätter».



EXPERIMENT KALLIGRAFIE
BIGORIO 2007